

Anleitung zum Räbeliechtli schnitzen

Sie brauchen eine Räbe, ein Messer, eventuell kleine Förmli, einen Kugelausstecher oder Löffel, eine Kerze, einen Zahnstocher und eine Schnur.

Den Deckel (rot-violetter Teil) ca. 2-3 cm dick abschneiden. Zur Belüftung der Kerze wird in der Mitte des Deckels ein Loch geschnitten.

Mit einem Messer kleine Figuren in die äusserste Haut ritzen. Nicht zu tief schneiden, nur 1 - 2 mm. Mit Guetzli-Förmchen können die Figuren vorgestochen werden.

Die Räbe von Innen bis zu einer Randdicke von etwa 2 cm mit einem Kugelausstecher oder einem Löffel aushöhlen. Es muss eine dünne Wand bleiben. Im Boden eine Vertiefung für die Kerze einschnitzen. Sie sollte den Durchmesser der Kerze haben. Ein Teelicht eignet sich sehr gut.

Am oberen Rand der Räbe und in den Deckel werden jeweils drei Löcher mit einem Zahnstocher gestochen. Mit einer Schnur werden durch die Löcher Deckel und Räbe miteinander verbunden.

Am Schluss die Kerze in das vorgeschnitzte Loch in der Mitte stellen.

Bewahren Sie die Räbe in einem kühlen Raum auf oder füllen Sie diese mit Wasser, damit sie nicht zu schnell vor dem Umzug austrocknet.

Quelle: <http://www.familienleben.ch>



Evang.ref. Kirchgemeinde Köniz
Kirchenkreis Wabern



Katholische Kirche Region Bern

Römisch-katholisches Dekanat Region Bern

Pfarrei St. Michael Wabern-Kehrsatz

Räbeliechtliumzug Wabern

Mittwoch, 2. November 18.00 Uhr - ca. 19.00 Uhr

Treffpunkt Bernau Park - Gemeinsames Singen - Erzählung einer Geschichte -
Beisammensein - Lichterspaziergang - alle herzlich willkommen

Neu: nach dem Anlass Pfannkuchenfestival für Familien in der Villa Bernau
Reservation erwünscht



Räben zum Selber-
Schnitzen können ab
Montag, 31. Oktober
in der Bernau
abgeholt werden

Räbeliechtli schnitzen

Mittwoch, 2. November ab 16.00 Uhr

im Chalet Bernau
Material steht bereit

Mitbringen: Schürze und, wer hat, Melonenausstecher,
Richtpreis Unkostenbeitrag: Fr. 5.- pro Kind

nach aktuell geltenden Regeln Teilnahme schnitzen mit Zertifikat für Erwachsene

Anmelden bis 31. Oktober an barbara.catania@kathbern.ch

Ich ga mit myre Latärne

I ga mit my-re La - tär - ne und my-ni La-tär-ne mit
 mir. Am Him-mel lüÜch - te Stär - ne, da un - de lüÜch - te
 mir. Dr Güg - gü chräit und d'Chatz mi - aut.
 Eh, eh, eh, ra - bim - mel, ra - bam - mel, ra - bum.

Quelle: <http://www.falleri.ch> - Die Schweizer Kinderliedersammlung

Räbeliechtli, wo geisch hi?

1. Rä - be - liecht - li, Rä - be - liecht - li, wo geisch
 hi? I die dunk - li Nacht, oh - ni
 Stär - ne - schyn, da muess mys Liecht - li sy.

2. Räbeliechtli, Räbeliechtli

Wo bisch gsi

Dür ds Strässli uf und ds Gässli ab

Gell Liechtli, löschesch nid ab.

3. Räbeliechtli, Räbeliechtli

Wenn geisch hei

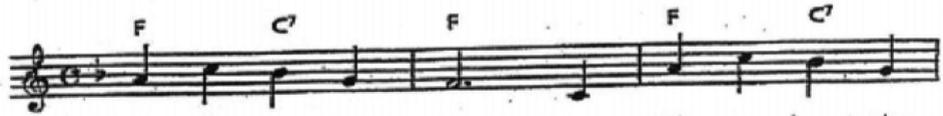
Wenn dr Biswind chunnt und mys Liechtli löscht

De ga-n-i wieder hei.

Quelle: <http://www.falleri.ch> - Die Schweizer Kinderliedersammlung

Räbeliechtle

Musik und Text: Susanne von Allmen



1. -3. Dun - kel isch's und chalt, de Win - ter chunnt scho



bald, 1. do tönt dur d'Nacht es fröh - lechs Lied wo

2. do lüüch - te plötz - li hun - dert Liecht—li

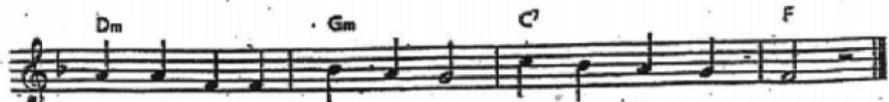


all - ne Lü - te gfallt: 1.—3. Rä - be - liecht - li

weisch das freut mi halt!



trall - la - la, Rä - be - liecht - li hop - sas - sa,



und wenn i kes Liecht meh ha, zünd, i's wi - der aa!

Zum Üben: zwei Wochen vor dem Räbeliechtliumzug ist eine Aufnahme der Lieder auf www.wabern.ch aufgeschaltet